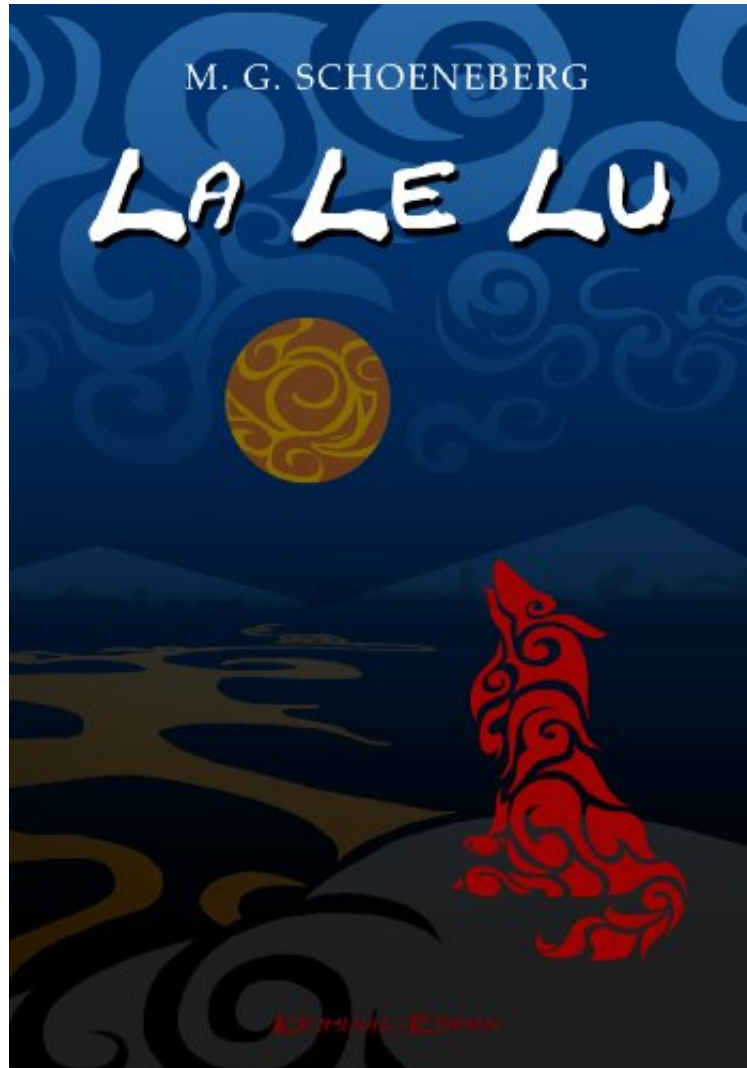


(Read now) La Le Lu

La Le Lu

Von M. G. Schoeneberg
ePub | *DOC | audiobook | ebooks | Download PDF



Produktinformation -Verkaufsrank: #274715 in eBooksVerffentlicht am: 2013-01-01Erscheinungsdatum:
2013-01-01File Name: B00AWDSK0C | File size: 76.Mb

Von M. G. Schoeneberg : La Le Lu before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised La Le Lu:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich.
Erfrischend andere, wunderbare LiteraturVon Jack MusikWieder ein gelungener Roman des Herrn Schoeneberg. Nach dem tollen Reiseroman "Geister der gelben Bltter" nun ein Krimi.Wieder schafft es der Autor mich mit angenehm ungewohntem Stoff und Schreibstil zu fesseln. Liest sich viel zu schnell. Daher freu ich mich jetzt schon auf den nchsten Roman.5 von 5 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Das schreit nach mehr!Von thomas osswaldToller Krimi von M. G. Schoeneberg! Diese Buch hat alles, was ein Buch lesenswert macht. Superspannende

Rahmenhandlung und Kulturelle Hintergrundinformationen zu Thailand, gepaart mit Sprachwitz und schwarzem Humor. Unbedingt lesen! Dieser Roman schreit nach mehr!! 4 von 4 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Erwartungen betroffen Von Customer Nicht nur für Krimifreunde!! Wenn man anfängt zu lesen kann man es nicht mehr aus der Hand legen.... Ein tolles Buch, spannend bis zur letzten Seite!! genial aufgebaut, dazu unterhaltsam bis zum Schreien, ja und auch noch informativ für Thailandkenner und Kennenlerner!! sehr empfehlenswert.

Kurzbeschreibung La Le Lu Hammerartig hart fängt der Krimi an: Mama, du verdammtes Miststück, bist du noch nicht tot? Ein Satz, der jetzt schon zu den legendären Ersten Stzen gerechnet wird. Dabei steht die Mutter in La Le Lu wie in Camus Der Fremde für die berkommene Gesellschaft, von der so mancher hoffte, sie Ingest überwunden zu haben, doch immer wieder einsehen musste: Es gibt kein Entrinnen. Deshalb tun sie das Bse, das sie Dir unterstellen. Sie wollen dich am Boden, damit sie sich groß fühlen können; denn nur deine Niederlage bestätigt sie als Sieger. La Le Lu: Kein Entrinnen gibt es auch für Jonas Schnwolf, der mit einem Thai-Partner, Sun, ein kleines Thailand-Bro führt, sie nehmen Aufträge aller Art an. Doch diesmal hat es sie hart erwischt. Ein geheimnisvoller Anrufer hatte sie mit einem Umschlag voll Geld und dem Auftrag Findet Harry! in den Norden Thailands geführt. Sun verschwindet plötzlich und Schnwolf folgt einem Shan-Jungen, der irgendetwas über Harry weiß, in die Berge. Es luft alles schief und als Schnwolf mit einem Koffer voll Opium in Frankfurt landet, wird er natürlich verhaftet. Doch befragt ihn die gemtliche, leibesflige Kommissarin nicht zum Rauschgiftschmuggel, sondern zum Tod der Mutter La Le Lu, der therapeutisch wertvolle Familienkrimi, ist eine hochspannende Tragdie, die an die Brüder Karamasow erinnert, wenn man will, sogar an das biblische Kain und Abel. La Le Lu spielt in Berlin, Spandau und in Brandenburg, doch vor allem auch in Thailand und in Myanmar. Es ist nichts für schwache Nerven. Es geht um Abenteuer, Sex und Völkermord. La Le Lu stammelte ich, das alte Lied des Vaters, das herunter gebrochene Hallelujah. Da war Tod, kein Gott. Am Ende ist das Wort nur verwesendes Fleisch. La Le Lu: Jonas Schnwolf findet sich plötzlich im Weltgeschehen wieder, und weiß gar nicht, wie ihm geschieht. Er steht kurz vor dem Exitus und zweifelt an seiner eigenen Unschuld. Was aber, wenn das Schaf es leid wird und am Ende auch zum Bsen Wolf mutiert? La Le Lu: Der spannende Psycho-Krimi von M. G. Schoeneberg Berlin das Bergdorf in Myanmar Der Auftrag der Koffer Muttermord Opium Brüder wie Kain Abel Sex, Freundschaft Verrat La Le Lu: Klasse geschrieben! Hochspannung mit Tiefgang in fesselnder Sprache. Von M. G. Schoeneberg, dem Autor des Traveller-Kultbuches Geister der gelben Blätter. Kurzbeschreibung La Le Lu Hammerartig hart fängt der Krimi an: Mama, du verdammtes Miststück, bist du noch nicht tot? Ein Satz, der jetzt schon zu den legendären Ersten Stzen gerechnet wird. Dabei steht die Mutter in La Le Lu wie in Camus Der Fremde für die berkommene Gesellschaft, von der so mancher hoffte, sie Ingest überwunden zu haben, doch immer wieder einsehen musste: Es gibt kein Entrinnen. Deshalb tun sie das Bse, das sie Dir unterstellen. Sie wollen dich am Boden, damit sie sich groß fühlen können; denn nur deine Niederlage bestätigt sie als Sieger. La Le Lu: Kein Entrinnen gibt es auch für Jonas Schnwolf, der mit einem Thai-Partner, Sun, ein kleines Thailand-Bro führt, sie nehmen Aufträge aller Art an. Doch diesmal hat es sie hart erwischt. Ein geheimnisvoller Anrufer hatte sie mit einem Umschlag voll Geld und dem Auftrag Findet Harry! in den Norden Thailands geführt. Sun verschwindet plötzlich und Schnwolf folgt einem Shan-Jungen, der irgendetwas über Harry weiß, in die Berge. Es luft alles schief und als Schnwolf mit einem Koffer voll Opium in Frankfurt landet, wird er natürlich verhaftet. Doch befragt ihn die gemtliche, leibesflige Kommissarin nicht zum Rauschgiftschmuggel, sondern zum Tod der Mutter La Le Lu, der therapeutisch wertvolle Familienkrimi, ist eine hochspannende Tragdie, die an die Brüder Karamasow erinnert, wenn man will, sogar an das biblische Kain und Abel. La Le Lu spielt in Berlin, Spandau und in Brandenburg, doch vor allem auch in Thailand und in Myanmar. Es ist nichts für schwache Nerven. Es geht um Abenteuer, Sex und Völkermord. La Le Lu stammelte ich, das alte Lied des Vaters, das herunter gebrochene Hallelujah. Da war Tod, kein Gott. Am Ende ist das Wort nur verwesendes Fleisch. La Le Lu: Jonas Schnwolf findet sich plötzlich im Weltgeschehen wieder, und weiß gar nicht, wie ihm geschieht. Er steht kurz vor dem Exitus und zweifelt an seiner eigenen Unschuld. Was aber, wenn das Schaf es leid wird und am Ende auch zum Bsen Wolf mutiert? La Le Lu: Der spannende Psycho-Krimi von M. G. Schoeneberg Berlin das Bergdorf in Myanmar Der Auftrag der Koffer Muttermord Opium Brüder wie Kain Abel Sex, Freundschaft Verrat La Le Lu: Klasse geschrieben! Hochspannung mit Tiefgang in fesselnder Sprache. Von M. G. Schoeneberg, dem Autor des Traveller-Kultbuches Geister der gelben Blätter.